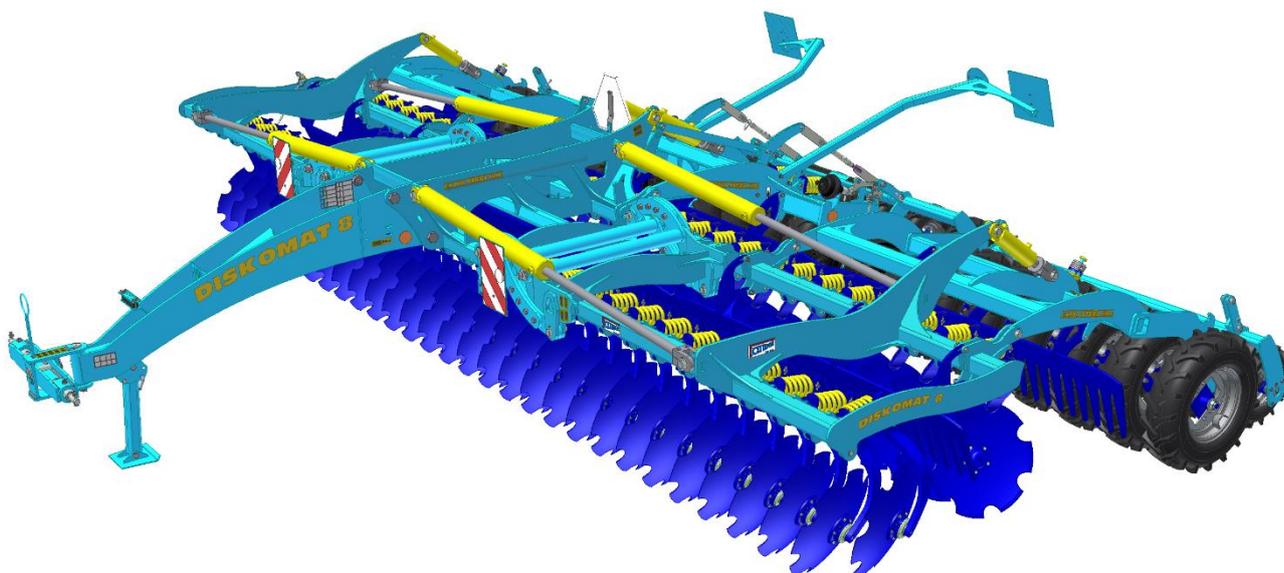


GEBRAUCHSANLEITUNG

DISKOMAT 5;6;8



Ausgabe: 6 | Gültigkeit ab: 1.9.2016

Sehr geehrter Kunde,

die halb getragenen Kurzscheibeneggen **DISKOMAT** sind hochwertige Erzeugnisse der Firma Farmet a.s. Česká Skalice.

Die Vorteile Ihrer Maschine und vor allem ihre Prioritäten können Sie voll nach gründlichem Durchlesen der Gebrauchsanleitung ausnutzen.

Die Seriennummer wird in das Typenschild eingestanzt und in die Gebrauchsanleitung eingetragen (siehe Tab.1). Diese Seriennummer der Maschine ist notwendig bei jeder Bestellung von Ersatzteilen zwecks eventueller Reparatur anzugeben. Das Typenschild ist am Mittelrahmen in der Nähe der Zugstange angebracht.

Verwenden Sie zu diesen Maschinen nur Ersatzteile laut offiziellen, vom Hersteller Farmet A.G. Česká Skalice herausgegebenen **Ersatzteile-Katalog**.

Anwendungsmöglichkeit Ihrer Kurzscheibenegge

Die Kurzscheibenegge **DISKOMAT** ist für die Ackerschälung aller Bodenarten bis in eine Bearbeitungstiefe von 18 cm (7,1 in) bestimmt.

Typenschild der Maschine **DISKOMAT 5**

				Farmet a.s. Jihňková 276 Česká Skalice
TYP / VARIANTA	DISKOMAT / DISKOMAT 5			
ČÍSLO SCHVÁLENÍ	7753-10			
ROK VÝROBY / VÝROBNÍ ČÍSLO				
MAX. PŘÍPUSTNÁ HMOTNOST	6200	kg		
MAX. PŘÍPUSTNÁ HMOTNOST NA NÁPRAVĚ	4650	kg		

Typenschild der Maschine **DISKOMAT 6**

				Farmet a.s. Jihňková 276 Česká Skalice
TYP / VARIANTA	DISKOMAT / DISKOMAT 6			
ČÍSLO SCHVÁLENÍ	7753-08			
ROK VÝROBY / VÝROBNÍ ČÍSLO				
MAX. PŘÍPUSTNÁ HMOTNOST	6950	kg		
MAX. PŘÍPUSTNÁ HMOTNOST NA NÁPRAVĚ	5200	kg		

Typenschild der Maschine **DISKOMAT 8**

				Farmet a.s. Jihňková 276 Česká Skalice
TYP / VARIANTA	DISKOMAT / DISKOMAT 8			
ČÍSLO SCHVÁLENÍ	7753-09			
ROK VÝROBY / VÝROBNÍ ČÍSLO				
MAX. PŘÍPUSTNÁ HMOTNOST	8660	kg		
MAX. PŘÍPUSTNÁ HMOTNOST NA NÁPRAVĚ	6440	kg		

Tab.1-Charakteristik Ihrer Maschine

MASCHINENTYP	
SERIENNUMMER DER MASCHINE	
SPEZIALAUSFÜHRUNG ODER ZUBEHÖR	

INHALT

GRENZPARAMETER DER MASCHINE	4
Technische parameter.....	4
Sicherheitsmitteilung.....	4
A. ALLGEMEINE GEBRAUCHSAWEISUNGEN	5
Schutzmittel.....	6
B. TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTEL	6
C. MANIPULATION mit DER MASCHINE MITTELS HEBEVORRICHTUNG	6
D. ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER	6
1. BESCHREIBUNG	10
Arbeitsteile der Maschine.....	10
2. MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN	13
3. INBETRIEBNAHME	13
3.1 Gruppierung an den Traktor	14
3.2 Anschluss der Hydraulik	15
3.3 Zusammen- und Auseinanderklappen der Maschine.....	16
Aufklappprozeß der Maschine	17
Zusammenklappprozeß der Maschine.....	18
4. TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN	20
5. EINSTELLUNG DER MASCHINE.....	21
5.1 Einstellen der Arbeitstiefe der Maschine an den Wälzen.....	22
5.2 Einstellung der Längsebene der Maschine	22
5.3 Stilllegung der Hinteren Reifenwalzen.....	24
6. WARTUNG UND REPARATUREN AN DER MASCHINE.....	25
7. AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE.....	26
8. SCHMIERPLAN DER MASCHINE.....	26
9. UMWELTSCHUTZ.....	27
10. ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER.....	27
11. KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN	27
GARANTIESCHEN	28
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	29

GRENZPARAMETER DER MASCHINE

- ^(x) Die Maschine ist für die Ackerschälung von Böden bis in eine Tiefe von 18 cm (7,1 in) bei der Bodenbestellung in der Landwirtschaft bestimmt. Andere als bestimmungsgemäße Verwendung ist unzulässig.
- ^(x) Die Bedienung der Maschine führt nur eine Person- der Traktorist aus.
- ^(x) Dem Bedienungspersonal der Maschine ist eine andere Anwendung der Maschine verboten, insbesondere dann:
 - ^(x) die Beförderung von Personen und Tieren auf der Konstruktion der Maschine,
 - ^(x) die Beförderung von Lasten auf der Konstruktion der Maschine,
 - ^(x) die Gruppierung der Maschine mit einem anderen Zugmittel als im Kapitel „3.1./Seite 14“ angeführt wird.

TECHNISCHE PARAMETER

Tab. 2 - technische Parameter der Kurzscheibeneggen

PARAMETER		DISKOMAT 5	DISKOMAT 6	DISKOMAT 8
Arbeitsbreite		5m / 16,4ft	6m / 19,7ft	7,8m / 25,6ft
Transportbreite		3m (9,84ft)		
Transporthöhe		3,3m (10,83ft)	3,3m (10,83ft)	4m (13,1ft)
Gesamtlänge der Maschine		6,6m (21,65ft)		
Arbeitstiefe		6–18cm (2,4–7,1in)		
Anzahl der Scheiben Ø620	vordere	24	30	30
	hintere	24	30	30
Arbeitsleistung		5–7,5ha/h (12,4–18,5ac/h)	6–9ha/h (14,8–22,2ac/h)	8–12ha/h (19,8–29,7ac/h)
Zugmittel		150–220kW* (200–300HP)*	180–260kW* (240–350HP)*	240–300kW* (320–400HP)*
Arbeitsgeschwindigkeit		10–15km/h (6–9mph)		
Maximale Transportgeschwindigkeit		25km/h (15mph)		
Maximale Hangzugänglichkeit		6°		
Maß der Transportreifen	Reifendruck	10.0/75-15,3 10PR		400 kPa (58 Psi)
Maß der Reifenwalze	Reifendruck	7.50-16 8PR		325 kPa (47 Psi)
Maß der Zusatzreifen	Reifendruck	5,0-10 4PR		200 kPa (29 Psi)
Maß der Transportreifen **	Reifendruck	19,0/45-17 14PR		400 kPa (58 Psi)
Gewicht der Maschine		6 200kg (13 700 lb)	6 950kg (15 320 lb)	8 660kg (19 100 lb)

* Das empfohlene Zugmittel, die Ist-Zugkraft können sich wesentlich je nach Bearbeitungstiefe, Bodenverhältnissen, Hangzugänglichkeit des Grundstücks, Abnutzung der Arbeitsorgane sowie Einstellung ändern.

** diese Reifen werden für die eigenständige Transportachse verwendet, wenn die Maschine mit einer anderen als einer doppelten Reifenwalze ausgestattet ist

SICHERHEITSMITTEILUNG

	Dieses Warnschild weist auf eine unmittelbar drohende Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann.
	Dieses Warnschild weist auf eine Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann.
	Dieses Warnschild weist auf eine Situation hin, die mit einer kleineren bzw. leichteren Verletzung enden kann. Es weist ebenfalls auf gefährliche Handlungen hin, die mit einer Tätigkeit zusammenhängen, die zu einer Verletzung führen könnte.

A. ALLGEMEINE GEBRAUCHSAWEISUNGEN

- A.1** ^(x) Die Maschine wird im Einklang mit dem letzten Stand der Technik und mit den angenommenen Sicherheitsvorschriften hergestellt. Ungeachtet dessen können beim Gebrauch Gefahren von Verletzung für den Benutzer oder Dritte bzw. einer Beschädigung der Maschine oder sonstiger Sachschäden entstehen.
- A.2** ^(xx) Benutzen Sie die Maschine nur in einem technisch einwandfreien Zustand, im Einklang mit ihrer Bestimmung, mit dem Bewusstsein eventueller Gefahren sowie unter Einhaltung der Sicherheitsanweisungen dieser Gebrauchsanleitung!
Der Hersteller haftet nicht für die durch nicht sachgemäße Verwendung verursachten Schäden, lt. Parameter der Maschine (S. 4) und Betriebsanleitung (Kapitel A und 3). Das Risiko trägt der Benutzer.
Beheben Sie sofort vor allem Defekte, die die Sicherheit negativ beeinflussen können!
- A.3** ⁽⁷⁾ Die Bedienung der Maschine darf eine vom Betreiber beauftragte Person unter folgenden Bedingungen durchführen:
- ⁽⁸⁾ sie muss einen gültigen Führerschein der dementsprechenden Klasse besitzen,
 - ⁽⁹⁾ sie muss nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit mit der Maschine vertraut gemacht worden sein und muss praktisch die Bedienung der Maschine beherrschen,
 - ⁽¹⁰⁾ die Maschine darf(dürfen) keine jugendliche(n) Person(en) bedienen,
 - ⁽¹¹⁾ sie muss die Bedeutung der an der Maschine angebrachten Sicherheitszeichen kennen. Deren Beachtung ist für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Maschine wichtig.
- A.4** ⁽¹²⁾ Wartung und Kundendienst-Reparaturen an der Maschine darf nur die Person ausführen:
- ⁽¹³⁾ die vom Betreiber beauftragt wird,
 - ⁽¹⁴⁾ die eine Berufsausbildung im Maschinenbau fachbereich mit der Kenntnis von Reparaturen an ähnlichen, maschinellen Geräten besitzt,
 - ⁽¹⁵⁾ die nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit an der Maschine bekannt gemacht worden ist,
 - ⁽¹⁶⁾ die bei der Reparatur an der am Traktor angekoppelten Maschine den Führerschein der dementsprechenden Klasse besitzen muss.
- A.5** ⁽¹⁷⁾ Das Bedienungspersonal der Maschine muss bei der Arbeit mit der Maschine sowie beim Transport der Maschine die Sicherheit anderer Personen absichern.
- A.6** ⁽¹⁸⁾ Bei der Arbeit der Maschine auf dem Feld bzw. beim Transport wird keine Anwesenheit des Bedienungspersonals auf der Konstruktion der Maschine gefordert ⇒ das Bedienungspersonal muss die Maschine von der Traktorkabine aus steuern.
-  **A.7** ⁽¹⁹⁾ Das Bedienungspersonal darf die Konstruktion nur bei Stillstand der Maschine und bei Blockierung der Maschine gegen Fortbewegung und das nur aus folgenden Gründen betreten:
- ⁽²⁰⁾ Einstellung der Arbeitsglieder der Maschine,
 - ⁽²¹⁾ Reparatur und Wartung der Maschine.
 - ⁽²⁹⁾ Ent- bzw. Absicherung der Kugelventile der Achse,
 - ⁽²⁷⁾ Absicherung der Kugelventile der Achse vor dem Zusammenklappen der Seitenrahmen,
 - ⁽²⁸⁾ Einstellung der Arbeitsglieder der Maschine nach dem Auseinanderklappen der Seitenrahmen.
-  **A.8** ^(xxx) Treten Sie beim Besteigen der Maschine nicht auf die Reifen der Walzen, Walzen, Scheiben bzw. auf andere sich drehenden Teile. Die können durchdrehen und durch einen nachfolgenden Sturz können Sie sich sehr ernsthafte Verletzungen zufügen.
-  **A.9** ⁽²²⁾ Jedwede Abänderungen bzw. Umrüstung an der Maschine dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers erfolgen. Für eventuelle Schäden, die infolge der Nichteinhaltung dieser Anweisung entstanden sind, trägt der Hersteller keine Verantwortung. Die Maschine muss instandgehalten werden, mit vorgeschriebenem Zubehör, Einrichtungen und Ausstattung, einschließlich der Sicherheitszeichen ausgerüstet sein. Alle Warn- sowie Sicherheitszeichen müssen stets lesbar sein und sich an ihren Stellen befinden. Im Fall deren Beschädigung oder Abhandenkommens müssen diese Zeichen unverzüglich erneuert werden.
- A.10** ⁽²³⁾ Dem Bedienungspersonal muss bei der Arbeit mit der Maschine jederzeit die „Gebrauchsanleitung“ mit den Anforderungen der Arbeitssicherheit zur Verfügung stehen.



- A.11** ⁽²⁴⁾ Das Bedienungspersonal darf bei der Benutzung der Maschine keinen Alkohol, keine Medikamente sowie Betäubungs- und halluzinogene Mittel konsumieren, die dessen Aufmerksamkeit und Koordinierungsfähigkeit herabsetzen. Falls das Bedienungspersonal vom Arzt vorgeschriebene Medikamente einnehmen muss bzw. frei verkäufliche Medikamente einnimmt, muss es vom Arzt darüber informiert sein, ob es unter diesen Umständen in der Lage ist, verantwortungsbewusst und sicher die Maschine zu bedienen.



SCHUTZMITTEL

Für den Betrieb sowie die Wartung verwenden Sie:

- anliegende Kleidung
- eine Schutzbrille und -handschuhe zum Schutz vor Staub sowie scharfen Gegenständen an der Maschine



B. TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTEL

- B.1** ⁽¹⁾ Das für den Transport der Maschine bestimmte Verkehrsmittel muss zumindest eine mit dem Gewicht der zu transportierenden Maschine übereinstimmende Tragkraft haben. Das Gesamtgewicht der Maschine wird auf dem Typenschild angeführt.

- B.2** ⁽²⁾ Die Abmessungen der zu transportierenden Maschine, einschließlich Verkehrsmittel müssen die gültigen Vorschriften für den Verkehr auf Verkehrswegen (Verordnungen, Gesetze) erfüllen.



- B.3** ⁽³⁾ Die zu transportierende Maschine muss auf dem Verkehrsmittel stets so befestigt werden, damit es nicht zu deren willkürlicher Lockerung kommen kann.

- B.4** ⁽⁴⁾ Der Frachtführer haftet für Schäden, die durch die Lockerung der falsch bzw. nicht ausreichend befestigten Maschine auf dem Verkehrsmittel verursacht werden.

C. MANIPULATION MIT DER MASCHINE MITTELS HEBEVORRICHTUNG

- C.1** ⁽¹⁾ Die zur Manipulation mit der Maschine bestimmten Hebevorrichtungen und Anschlagmittel müssen zumindest eine mit dem Gewicht der zu manipulierenden Maschine übereinstimmende Tragkraft haben.



- C.2** ⁽²⁾ Die Befestigung der Maschine zwecks Manipulation darf nur an dafür bestimmten und mit selbstklebenden Schildern gekennzeichneten Stellen, die eine „Kette“  darstellen, vorgenommen werden.

- C.3** ⁽³⁾ Nach der Befestigung (Aufhängung) an den zu diesem Zweck bestimmten Stellen, ist es verboten, sich im Raum des möglichen Schwenkbereichs der manipulierten Maschine aufzuhalten.

D. ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER

Sicherheits-Warnschilder dienen zum Schutz des Bedienungspersonals.

Allgemein gilt:

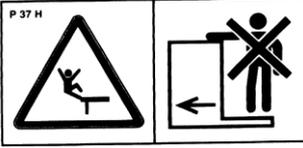
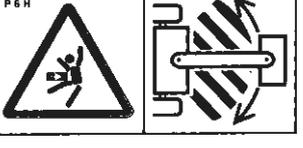
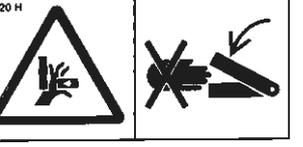
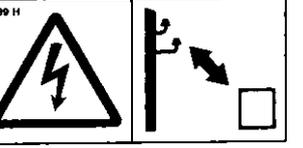
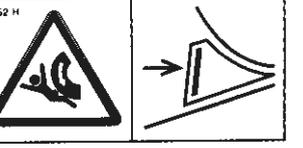
A) Halten Sie die Sicherheits-Warnschilder streng ein.

B) Alle Sicherheitsanweisungen gelten auch für andere Benutzer.

C) Bei Beschädigung bzw. Vernichtung eines obig angeführten, an der Maschine angebrachten "SICHERHEITSSCHILDES" IST DAS BEDIENUNGSPERSONAL VERPFLICHTET, DIESES SCHILD DURCH EIN NEUES ZU ERSETZEN!!!

Stelle, Aussehen und genaue Bedeutung der Arbeitssicherheitsschilder an der Maschine wird in der nachstehenden Tabelle (Tab.3/Seite 7-8) und in der Abbildung (Abb.1/Seite 9) bestimmt.

Tab. 3 – selbstklebende, am Kurzscheibeneggen angebrachte Sicherheits-Warnschilder

SICHERHEITS-WARNSCHILD	TEXT ZUM SCHILD	STELLE AN DER MASCHINE
	<p>Lesen Sie sich vor der Manipulation mit der Maschine gründlich die Gebrauchsanleitung durch. Halten Sie bei der Bedienung die Instruktionen und Sicherheitsvorschriften für den Betrieb der Maschine ein.</p>	P 1 H
	<p>Die Fahrt sowie Beförderung auf der Konstruktion der Maschine sind streng verboten.</p>	P 37 H
	<p>Trete beim An- bzw. Abkuppeln nicht zwischen Traktor und Maschine, ebenfalls trete nicht in diesen Raum, solange der Traktor sowie die Maschine nicht stillstehen und der Motor ausgeschaltet ist.</p>	P 2 H
	<p>Halte dich beim Zusammen- und Auseinanderklappen der Seitenrahmen außerhalb deren Reichweite auf.</p>	P 50 H
	<p>Verbleibe außerhalb des Schwenkbereichs des Gespanns Traktor – Landmaschine solange der Motor des Traktors läuft.</p>	P 6 H
	<p>Greife beim Zusammenklappen der Seitenrahmen nicht in den Raum der Gelenke zum Zusammenklappen der Maschine. Bei der Einstellung der Tiefe der Maschine droht Schnittgefahr.</p>	P 20 H
	<p>Die Achse vor Beginn des Transports der Maschine mit dem Kugelventil gegen einen unerwarteten Niedergang absichern.</p>	P 13 H
	<p>Halte bei der Arbeit sowie dem Transport der Maschine einen Sicherheitsabstand von elektrischen Anlagen.</p>	P 39 H
	<p>Sichere die Maschine gegen unerwünschte Fortbewegung durch Abstellung auf ihre Arbeitsorgane (Scheiben) ab.</p>	P 52 H

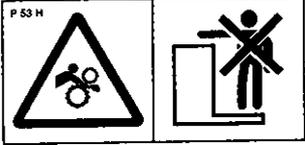
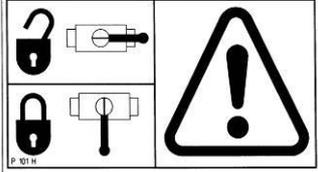
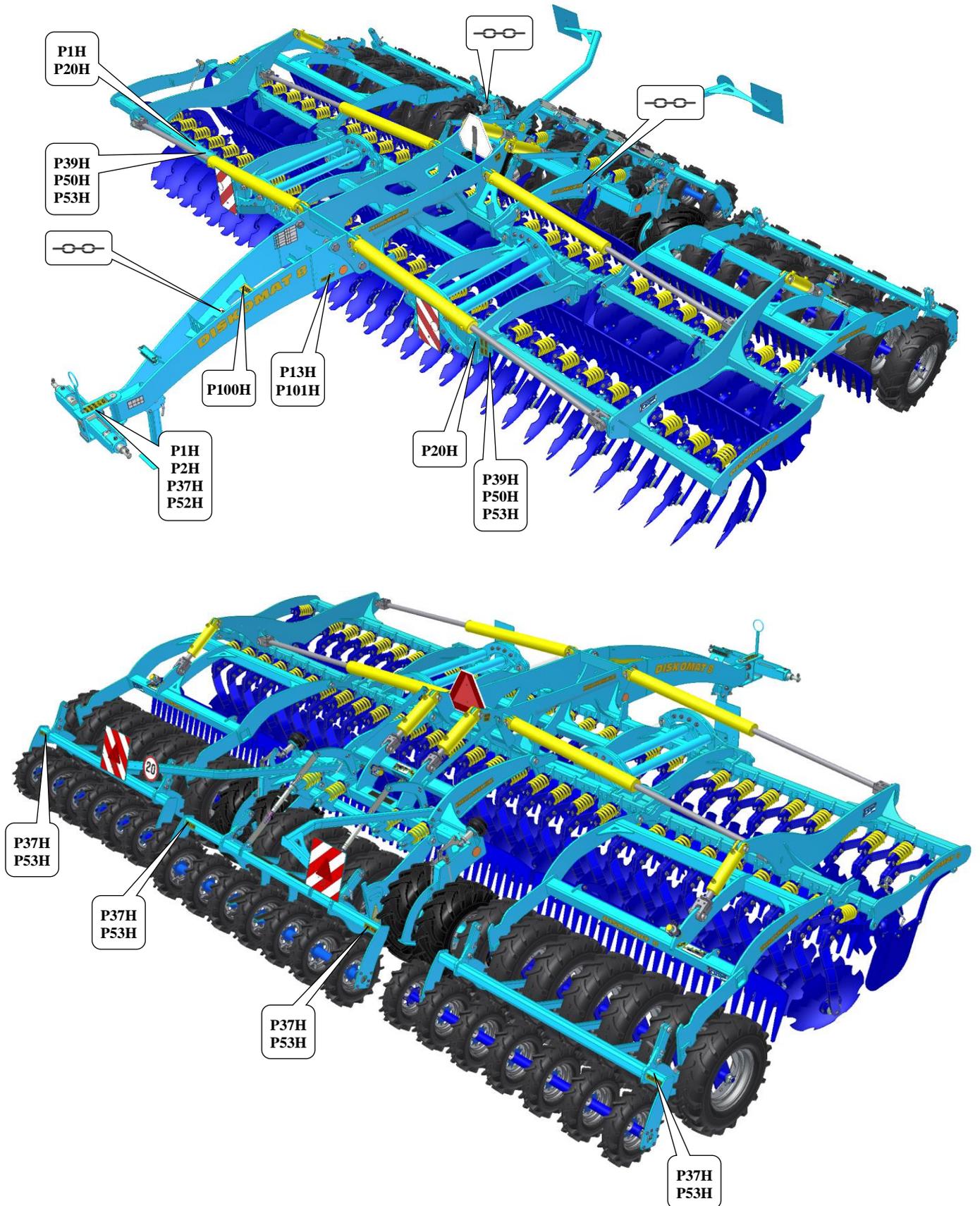
	<p>Nähere dich nicht den rotierenden Teilen der Maschine, solange sie nicht stillstehen, d.h., sie drehen sich nicht.</p>	<p>P 53 H</p>
	<p>Veranschaulichte Positionen des Hebels und Funktionen des an der Kolbenstange angebrachten Hydraulik-Kugelventils.</p>	<p>P 101 H</p>
	<p>Es ist verboten die Seitenrahmen am Hang bzw. auf einer schrägen Flächen zusammen- und auseinanderzuklappen.</p>	<p>P 100 H</p>

Abb.1-Anordnung der Sicherheitsschilder an der Maschine **DISKOMAT**

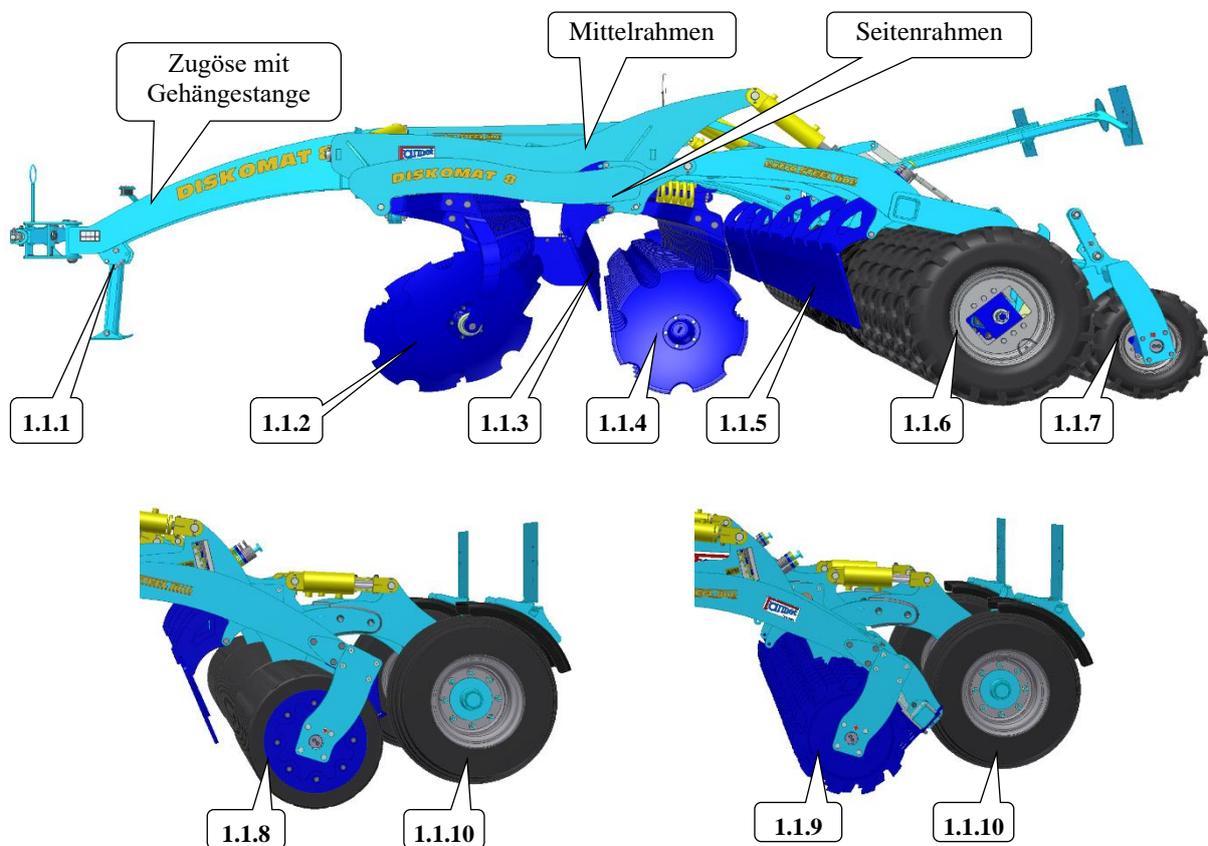


1. BESCHREIBUNG

Die Maschinen **DISKOMAT 5**, **DISKOMAT 6**, **DISKOMAT 8** sind konstruktiv als Anbauklappmaschinen entworfen. Die Grundausrüstung besteht aus einer Zugöse, welche an einen DPA-Fanghaken mit drehbaren Zapfen $\varnothing 36\text{mm}$ oder $\varnothing 60\text{mm}$ für die Kategorie DPA 3 und "KIROVEZ" angehängen ist, (Die Maschine kann optional mit hydraulischer Deichsel zur festen Aufhängung am Schlepper mit Öse Durchmesser 50 mm/ 70 mm oder Aufhängung K80 ausgerüstet werden). Des Weiteren besteht die Maschine aus mittlerem Rahmen und Transportachse und zwei seitlichen Rahmen. An dem mittleren und seitlichen Rahmen sind in zwei Reihen die Arbeitsscheiben mit $\varnothing 620\text{mm}$ platziert. Hinter den vorderen und auch den hinteren Scheiben sind Rechen, welche hoch fliegenden Boden ausrichten und zerkleinern. Im hinteren Teil sind Walzen, welche den aufgelockerten Boden verdichten.

ARBEITSTEILE DER MASCHINE

Abb. 2a – Arbeitsteile der Maschine



- 1.1.1 Zugöse mit klappbarem Standbein
- 1.1.2 vordere Scheibenreihe
- 1.1.3 vordere Rechen
- 1.1.4 hintere Scheibenreihe
- 1.1.5 hintere Rechen
- 1.1.6 Reifenwalze einschließlich Transportachse

- 1.1.7 zusätzliche Reifenwalze
- 1.1.8 LTX walze
- 1.1.9 Segmentwalze
- 1.1.10 Transportachse - für LTX, Segmentwalze

Abb. 2b- Hydraulische Deichsel zur festen Aufhängung am Schlepper
Die Maschine kann optional mit hydraulischer Deichsel zur festen Aufhängung am Schlepper, die die Verstellung der Arbeitstiefe der Maschine ermöglicht, ausgerüstet werden.

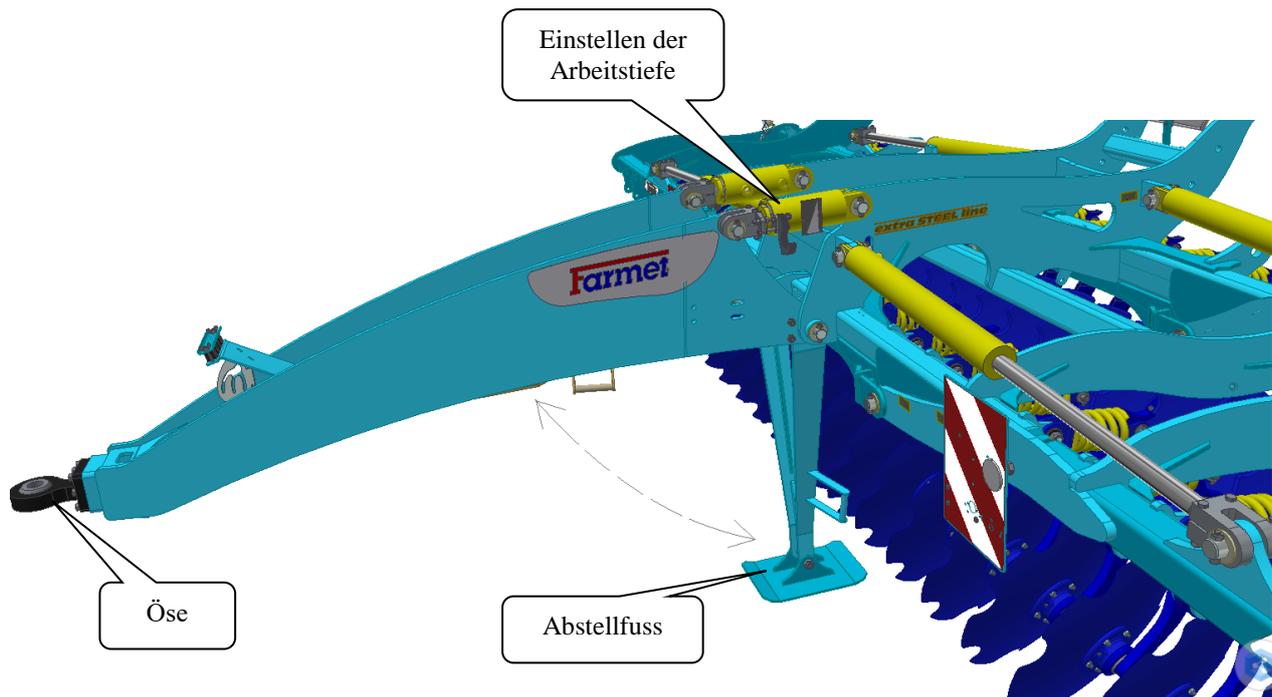
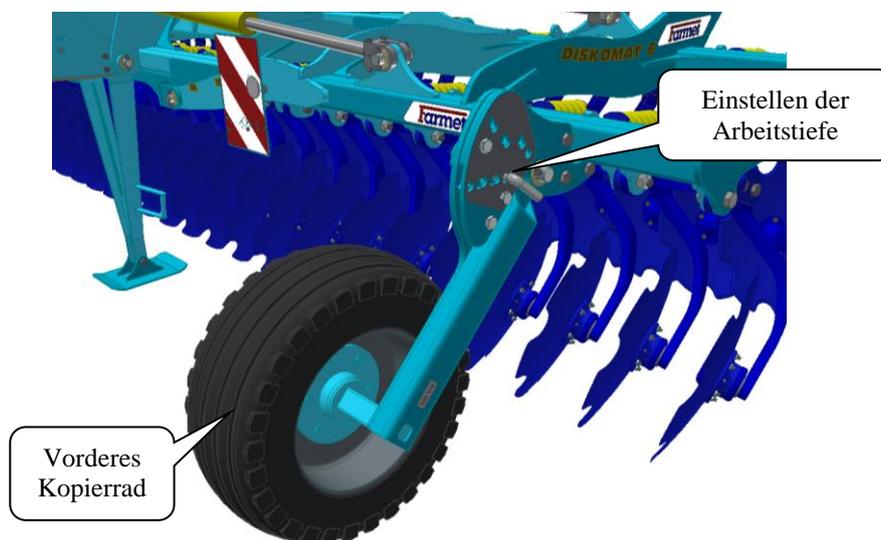
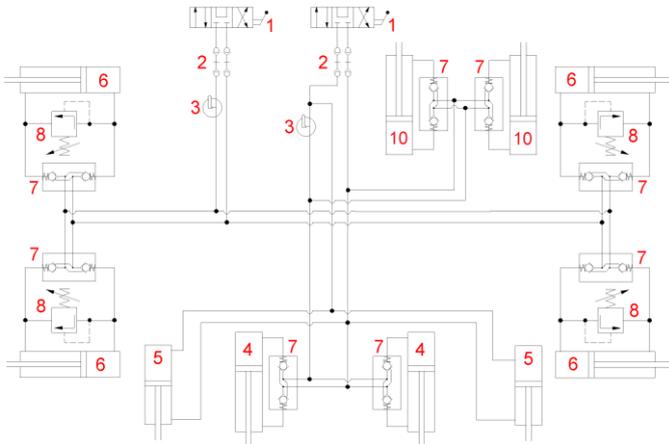


Abb.2c Vordere Kopyerräder
Die Maschine kann optional mit vorderen Kopyerrädern ausgerüstet werden, die die Verstellung der Arbeitstiefe der Maschine ermöglichen.

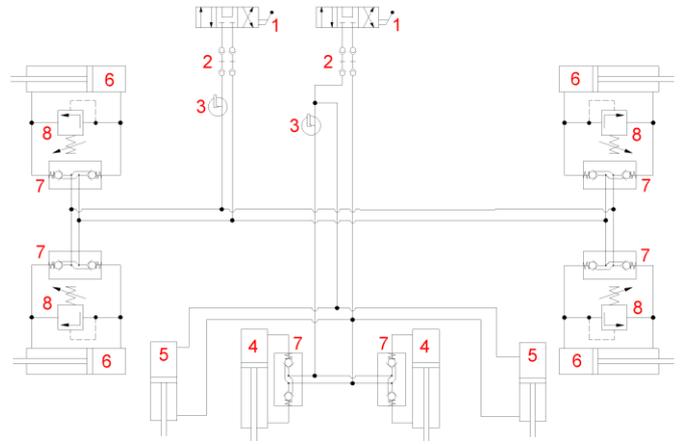


HYDRAULIK

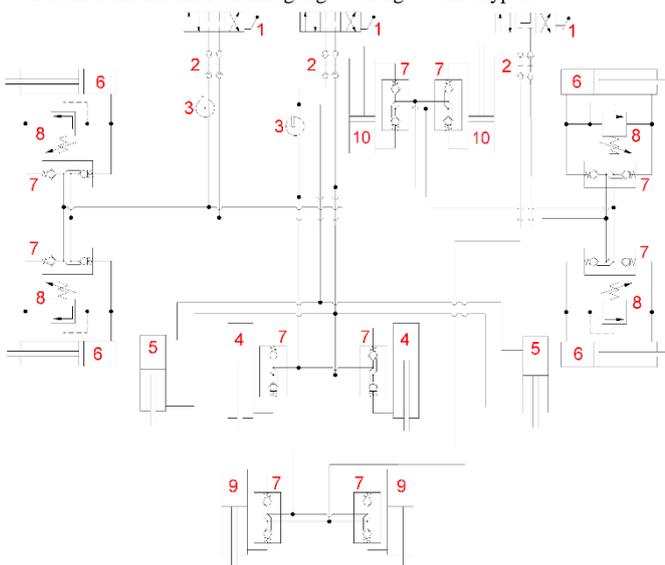
Hydraulikschema der Maschine DISKOMAT 5-8
Deichsel in den festen Aufhängung / Reifenwalze



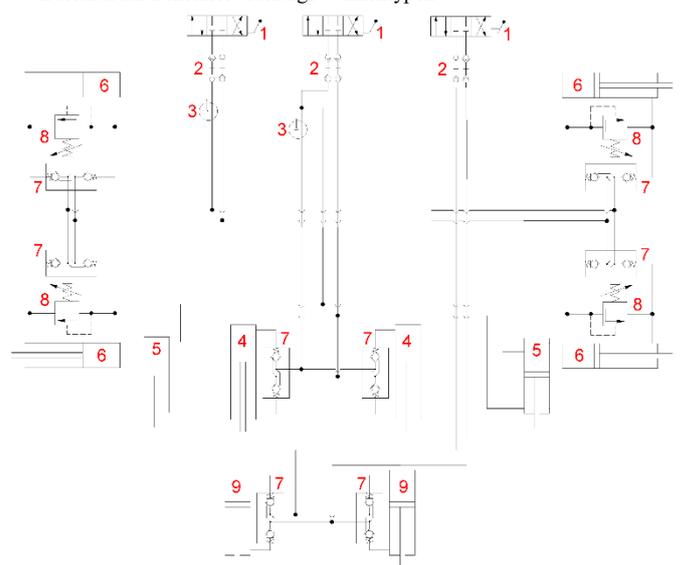
Hydraulikschema der Maschine DISKOMAT 5-8
Deichsel in die Schenkel / Reifenwalze



Hydraulikschema der Maschine DISKOMAT 5-8
Deichsel für die feste Aufhängung / sonstige Walzentypen



Hydraulikschema der Maschine DISKOMAT 5-8
Deichsel für Schenkel / sonstige Walzentypen



1. Steuerverteiler (Traktor)
2. Hydraulikkupplung
3. Absperrhahn
4. Hydraulischer Zylinder (Mittelwalze)
5. Hydraulischer Zylinder (seitliche Reifenwalze)

6. Hydraulischer Zylinder (Klappen der Seitenrahmen)
7. Hydraulisches Absperrventil
8. Sicherheitsventil
9. Hydraulischer Zylinder (Achse)
10. Hydraulischer Zylinder (Deichsel)



Es ist verboten die Teile des Hydrauliksystems der Maschine, die unter Druck stehen, zu demontieren. Hydrauliköl, das unter hohem Druck unter die Haut eindringt, verursacht schwere Verletzungen. Suchen Sie im Fall einer Verletzung sofort einen Arzt auf.

2. MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN



- Der Betreiber muss die Montage nach den Instruktionen des Herstellers, am besten in Zusammenarbeit mit einem fachkundigen, vom Hersteller bestimmten Kundendienst-Techniker vornehmen.
- Der Betreiber muss nach Beendigung der Montage der Maschine die Funktionsprüfung aller montierten Bauteile gewährleisten.
- Der Betreiber muss gewährleisten, dass die Manipulation mit der Maschine mithilfe einer Hebevorrichtung während ihrer Montage im Einklang mit dem Kapitel „C“ verläuft.

3. INBETRIEBNAHME



- Überprüfen und kontrollieren Sie bevor Sie die Maschine übernehmen, ob es während des Transports nicht zu einer Beschädigung an ihr gekommen ist und ob alle, auf dem Lieferschein angeführten Teile geliefert wurden.
- Lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam diese Gebrauchsanleitung durch, insbesondere die Kapitel **A-D**, Seite 4-9. Machen Sie sich vor dem ersten Gebrauch der Maschine mit deren Bedienungselementen sowie mit deren gesamten Funktion bekannt.
- Halten Sie bei der Arbeit mit der Maschine nicht nur die Anweisungen dieser Gebrauchsanleitung, sondern auch die allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- und Verkehrssicherheits- sowie Umweltschutzvorschriften ein.
- Das Bedienungspersonal muss die Maschine vor jedem Gebrauch (Inbetriebnahme) hinsichtlich Vollständigkeit, Arbeitssicherheit, Arbeitshygiene, Brandschutz, Verkehrssicherheit sowie Umweltschutz kontrollieren.

Eine Maschine, die Kennzeichen von Beschädigungen aufweist, darf nicht in Betrieb genommen werden.

- Nehmen Sie die Gruppierung der Maschine mit einem Traktor auf ebener und gefestigter Fläche vor.
- Bei der Arbeit an den Hängen ist die minimale zulässige Hangzugänglichkeit des gesamten Satzes **SCHLEPPER-MASCHINE** einzuhalten.
- Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors des Traktors, ob sich im Arbeitsbereich des Gespanns weder eine Person noch ein Tier befindet und drücken das akustische Warnsignal.
- Das Bedienungspersonal haftet für die Sicherheit und alle Schäden, die durch den Betrieb mit dem Traktor und der angekoppelten Maschine verursacht werden.
- Das Bedienungspersonal ist während der Arbeit verpflichtet die vom Hersteller festgelegten technischen sowie Sicherheitsvorschriften der Maschine einzuhalten.
- Die Bedienung hat am Vorgewende die Maschine anzuheben, d.h., die Arbeitsorgane der Maschine befinden sich bei der Wendung nicht im Erdboden.
- Das Bedienungspersonal ist bei der Arbeit mit der Maschine verpflichtet die vorgeschriebene Arbeitstiefe sowie die in der Anleitung, Tabelle 2/Seite4 der Anleitung angeführten Geschwindigkeiten einzuhalten.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet vor dem Verlassen des Fahrerhauses des Traktors die Maschine auf den Erdboden herunterzulassen und das Gespann gegen Fortbewegung abzusichern.



MASSNAHMEN FÜR DIE VERRINGERUNG DES SPEZIFISCHEN BODENDRUCKS AUF EINEN WERT KLEINER ALS 200 kPa (29 Psi)

- Für die Verringerung des spezifischen Bodendrucks (kleiner als 200kPa) bei der Wende im Umkehrpunkt heben Sie die Maschine auf die Deichsel mit Hilfe des Hydraulikrahmens des Traktors und auf die hinteren Räder. Drehen Sie sie aufgeklappt und aufgestützt auf alle hinteren Räder.

3.1 GRUPPIERUNG AN DEN TRAKTOR

- Die Maschine kann nur am Schlepper aufgehängt werden, dessen Gewicht und Parameter eine sichere Arbeit mit der aufgehängten Maschine und den Transport auf den Verkehrsstraßen ermöglichen.
- Das Bedienungspersonal der Maschine muss alle allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- sowie Umweltschutzvorschriften einhalten.
- Das Bedienungspersonal darf die Maschine ausschließlich an einen Traktor ankoppeln, der mit einer hinteren Dreipunktaufhängung sowie einem funktionsfähigen (eventuell mit einer unteren festen Aufhängung), unbeschädigten Hydrauliksystem ausgerüstet ist.
- Tabelle der Anforderungen an ein Zugmittel zur Arbeit mit der Maschine:

(5) Anforderung an die Motorleistung des Traktors für den DISKOMAT 5		150-220 kW (200-300HP)	
(5) Anforderung an die Motorleistung des Traktors für den DISKOMAT 6		180-260 kW (240-350HP)	
(5) Anforderung an die Motorleistung des Traktors für den DISKOMAT 8		240-300 kW (320-400HP)	
Anforderung an die Kopplung des Traktors	Schenkel DPA	(7) Abstand der unteren Aufhängegelenke (gemessen an den Gelenkachsen)	1010±1,5 mm (39,76 in)
		(8) Ø Löcher der unteren Aufhängegelenke für die Kloben der Maschine	Ø37,5 mm (Ø1,48 in)
	Feste Aufhängung	Höhe der unteren festen Aufhängung	500 – 600 mm (19,7 - 23,6 in)
		Kopplungsmechanismus der unteren festen Aufhängung	Bolzen Ø 50 mm (1,96 in)
			Bolzen Ø 70mm (2,75 in)
		Kugel K80	
(9) Anforderung an das Hydrauliksystem des Traktors		(10) Kreislauf zum Zusammenklappen der Seitenrahmen	(14) Druck im Kreislauf 200bar (2900 Psi), 2St. Anschlussdosen der Schnellkupplung ISO 12,5
		Kreislauf zum Anheben der Maschine auf die Walzen	(15) Druck im Kreislauf 200bar (2900 Psi), 2St. Anschlussdosen der Schnellkupplung ISO 12,5
		Kreislauf zum Anheben der Achse*	(15) Druck im Kreislauf 200bar (2900 Psi), 2St. Anschlussdosen der Schnellkupplung ISO 12,5
(12) Anforderung an das Druckluftsystem des Traktors		(13) Kreislauf zur Achsbremung der Maschine	(16) Druck im Kreislauf min. 6 bar – max. 8,5 bar (87-123 Psi), 1 Kupplungskopf der Einkreisbremsen

* gilt nicht für eine Maschine mit einer Doppelreifenwalze

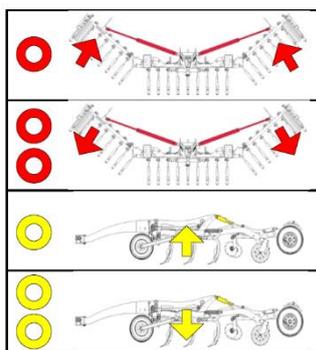
- Schließen Sie die Maschine mithilfe der Königsstange DPA an den unteren Auslegern der hinteren DPA des Traktors an, sichern Sie die Ausleger der DPA mithilfe von Stiften gegen Auskoppelung ab, eventuell koppeln Sie die Maschine an die untere feste Aufhängung und sichern sie gegen entkoppeln.
- Wenn die Deichsel der Maschine mit einer Sicherheitskette ausgestattet ist, so schließen Sie sie an den Traktor an.



Beim der Ankopplung dürfen sich im Raum zwischen dem Traktor und der Maschine keine Personen aufhalten.

3.2 ANSCHLUSS DER HYDRAULIK

- Schließen Sie die Hydraulik nur dann an, wenn sich die Hydraulikkreisläufe der Maschine sowie des Traktors (Aggregats) im drucklosen Zustand befinden.
- Das Hydrauliksystem steht unter hohem Druck. Kontrollieren Sie regelmäßig Undichtigkeiten und offensichtliche Beschädigungen aller Leitungen, Schläuche und Verschraubungen. Beseitigen Sie sofort Undichtigkeiten und Beschädigungen.
- Benutzen Sie beim Aufsuchen und Beheben von Undichtheiten nur zweckentsprechende Hilfsmittel.
- Verwenden Sie für die Ankopplung des hydraulischen Systems der Maschine zum Traktor die Stecker (an der Maschine) und Steckdose (am Traktor) mit Schnellkupplungen des gleichen Typs. Führen Sie den Anschluss der Maschine an die Hydraulikkreisläufe des Traktors so durch, dass das Zusammenklappen der Seitenrahmen (ROTER KREISLAUF) an einem Bedienungskreislauf ist, das Anheben der Achse (eventuell Anheben der Achse und der Deichsel) (GELBER KREISLAUF) an einem anderen Bedienungskreislauf und eventuell der Kreislauf der eigenständigen (GRÜNDRE KREISLAUF) Achse an einem dritten Bedienungskreislauf ist.



Roter Kreislauf

1 Streifen – für das Zusammenklappen der Seitenrahmen in die Transportlage

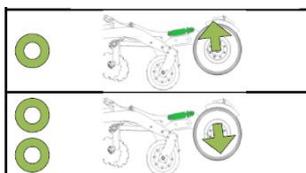
2 Streifen – für das Auseinanderklappen der Seitenrahmen in die Arbeitslage

Gelber Kreislauf

1 Streifen - flacheres Einstellen der Maschine

2 Streifen - tieferes Einstellen der Maschine

Eigenständiger Kreislauf der Achse (für LTX-, RING- und Segmentwalze)



Grüner Kreislauf

1 Streifen - zum Ablassen der Maschine von der Achse

2 Streifen - Anheben der Maschine auf die Achse



Zwecks Ausschließung einer unbeabsichtigten bzw. durch fremde Personen (Kinder, Beifahrer) verursachter Bewegung der Hydraulik müssen die Steuerverteiler am Traktor bei Nichtbenutzung bzw. in Transportlage abgesichert oder blockiert werden.

3.3 ZUSAMMEN- UND AUSEINANDERKLAPPEN DER MASCHINE



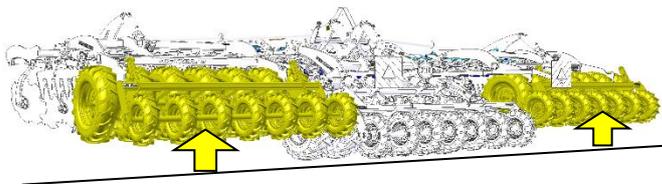
- Die Hydraulik zum Zusammen- und Auseinanderklappen muss an der Duplex-Steuereinheit angeschlossen werden.
- Das Bedienungspersonal muss gewährleisten, dass beim Zusammen- bzw. Auseinanderklappen der Seitenrahmen sich in deren Schwenkbereich (d.h., am Ort deren Aufsetzen) weder eine Person noch ein Tier befindet.
- Nehmen Sie das Zusammen- bzw. Auseinanderklappen auf ebenen und festen Flächen bzw. quer zum Hang mit voll geöffneter Steuereinheit vor.
- Führen Sie ein Zusammen- oder Auseinanderklappen nur mit einer Maschine durch, welche auf die Achse gehoben ist und die seitliche Reifenwalze muss im gesenkten Zustand sein, also muss ihre Kolbenstange eingezogen sein.
- Entfernen Sie die an den Kippstellen anhaftende Erde, die Erde kann die Funktion beeinträchtigen und eine Beschädigung der Mechanik verursachen.
- Überprüfen Sie die Seitenrahmen während des Zusammen- und Auseinanderklappens und lassen sie ununterbrochen in die Endposition bis an die Anschläge zusammenklappen.



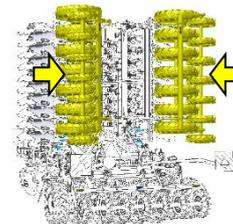
Achtung!!! Beim Zusammen- oder Auseinanderklappen der Maschine muss die Maschine auf der Achse angehoben und die seitliche Reifenwalze muss im gesenkten Zustand sein, also muss ihre Kolbenstange eingezogen sein.

Anderenfalls könnte es zu einer Beschädigung der Räder an den Seitenwalzen kommen.

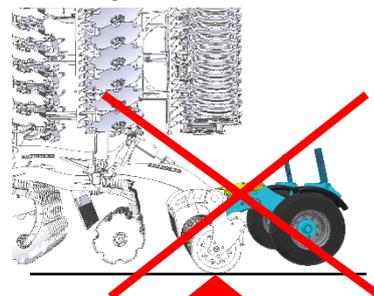
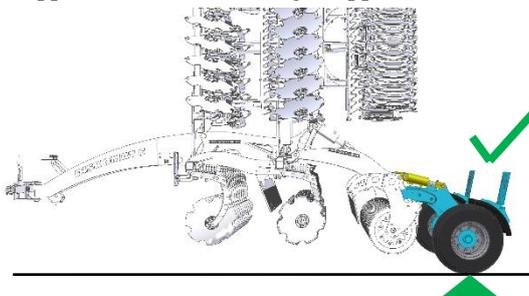
Zum Zusammenklappen vorbereitete Maschine



Zum Auseinanderklappen vorbereitete Maschine



Achtung!!! Falls die Maschine eine eigenständige Achse hat, muss die Maschine vor dem Beginn des Zusammenklappens und bei einem angeklappten Zustand immer auf die Achse gehoben werden!

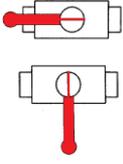
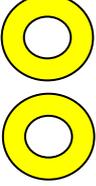
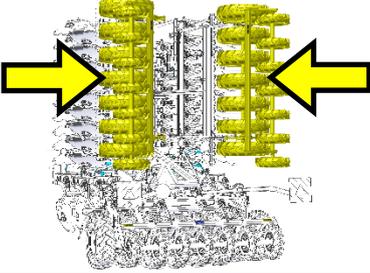
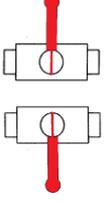
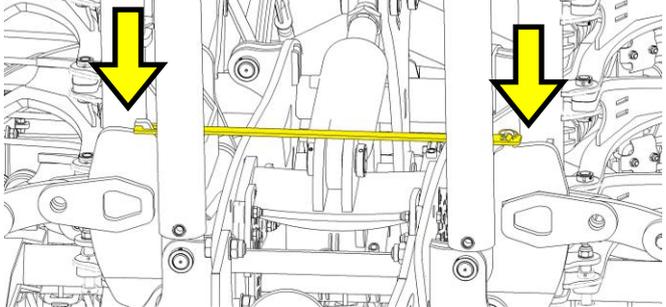


AUFKLAPPPROZESS DER MASCHINE			
Tätigkeitsbeschreibung	Lager der Kugelventile	Druck in den Schläuchen	Schema
<p>1. Die zusammengeklappte Maschine muss auf die Achse (eventuell auf die Achse und die Deichsel) gehoben sein und das Kugelventil der Achse - mittlerer Zylinder (unteres Ventil) muss geschlossen sein.</p>			
<p>2. Montieren Sie die Sicherungszugstange der Seitenrahmen ab und sichern Sie sie während der Arbeit an der Deichsel der Maschine.</p>			
<p>3. Die seitlichen Walzen müssen im "gesenkten Zustand" sein, also ihre Kolbenstange muss eingezogen sein.</p>		<p>gelb</p>	
<p>4. Klappen Sie die Maschine auseinander.</p>		<p>rot</p>	
<p>5a. Lassen Sie die seitlichen Reifenwalzen so auf die Erde, dass die Maschine auf allen Walzen steht.</p>		<p>gelb</p>	

<p>5b. Wenn die Maschine mit einer eigenständigen Achse ausgestattet ist, so schieben Sie den Zylinder dieser Achse ein, damit sich die Maschine auf die Walzen stützt.</p>		<p>grün</p>	
---	--	-------------	--

ZUSAMMENKLAPPPROZESS DER MASCHINE

Tätigkeitsbeschreibung	Lage der Kugelventile	Druck in den Schläuchen	Schema
<p>1a. Heben Sie die aufgeklappte Maschine auf alle Walzen an, bzw. Walzen und Deichsel.</p>		<p>gelb</p>	
<p>1b. Wenn die Maschine mit einer eigenständigen Achse ausgestattet ist, so heben Sie die Maschine auf diese Achse.</p>		<p>grün</p>	
<p>2. Schließen Sie das Kugelventil der Achse - mittlerer Zylinder (unteres Ventil) und heben Sie durch den gelben Kreislauf die seitlichen Reifenwalzen so an, dass die Maschine nur auf der Achse steht.</p>		<p>gelb</p>	
<p>3. Klappen Sie die Maschine zusammen.</p>		<p>rot</p>	

<p>4. Kontrollieren Sie, ob die seitlichen Walzen richtig zusammengeklappt sind.</p>		<p>gelb</p> 	
<p>5. Sichern Sie die seitlichen Rahmen im vorderen Teil mit der Sicherheitszugstange, Schließen Sie die Kugelventile.</p>			

4. TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN



Transportlage *DISKOMAT 5, DISKOMAT 6, DISKOMAT 8*

- Schließen Sie die Maschine durch Anhängen an den Traktor mittels der Zweipunktaufhängung (DPA 3), eventuell an die feste untere Aufhängung mittels des Bolzens oder auch der Kugel an.
- Koppeln Sie die Bremsen der Maschine mithilfe des Bremskopfs am Traktor an – lösen Sie vor dem Anheben der Maschine auf die Achse die Bremse der Maschine.
- Heben Sie die Maschine auf die Achse an, verstellen Sie die Kugelventile der Achse in die Stellung „Zu“.
- Klappen Sie die Seitenrahmen der Maschine in Transportlage zusammen.
- Die Maschine muss mit abnehmbaren Schildern mit der Kennzeichnung der Begrenzungslinien, einer funktionierenden Beleuchtung sowie mit einem Schild zur hinteren Kennzeichnung für langsame Fahrzeuge (gemäß EHK Nr. 69) ausgerüstet sein.
- Die Beleuchtung muss während des Betriebs auf Verkehrswegen in Gang sein.
- Der Traktor muss mit einer orangefarbenen Zusatzlichtanlage ausgerüstet sein, die während des Betriebs auf Verkehrswegen in Gang sein muss.
- Die für den Betrieb auf Verkehrswegen zugelassene, maximale Transportgeschwindigkeit der Maschine beträgt **20km/h (15mph)**.



Betriebsverbot bei verminderten Sichtverhältnissen!

- Bringen Sie die Maschine in Transportlage.
- Das Bedienungspersonal ist beim Transport auf Verkehrswegen angesichts der Transportmaße der Maschine verpflichtet, erhöhte Vorsicht zu bewahren.
- Das Bedienungspersonal muss nach dem Anschluss der Maschine an den Traktor aufgrund der Änderung der Belastung der Achsen die gültigen Vorschriften für den Betrieb auf Verkehrswegen (Gesetze, Verordnungen) einhalten. Die Fahreigenschaften des Gespanns ändern sich auch in Abhängigkeit vom Charakter des Geländes, passen Sie die Fahrweise diesen Bedingungen an.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet im Bedarfsfall gemäß gültiger Vorschriften für den Betrieb auf Verkehrswegen (Verordnungen, Gesetze) den Zulassungsschein der Maschine (nur in der CZ) vorzulegen.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet sich beim Rückwärtsfahren mit der Maschine eine ausreichende Sichtweite von seinem Fahrerplatz im Traktor aus zu verschaffen. Im Fall einer nicht ausreichenden Sichtweite ist das Bedienungspersonal verpflichtet eine kompetente und belehrte Person herbeizurufen.
- Das Bedienungspersonal muss zwecks Transport die Seitenrahmen zusammenklappen und sie vor einem unerwünschten Auseinanderklappen durch Trennung des Hydraulikkreislaufs der Maschine und des Traktors absichern.
- Das Bedienungspersonal muss beim Transport der Maschine auf Verkehrswegen die Ausleger der hinteren DPA des Traktors in Transportlage absichern, d.h., durch den Hebel der hydraulischen Bedienung der Ausleger ein plötzliches Absinken der Ausleger verhindern. Gleichzeitig müssen die Ausleger der hinteren DPA des Traktors gegen seitliches Ausschwenken abgesichert werden.
- Beim Transport der Maschine auf Verkehrswegen muss das Bedienungspersonal die gültigen Gesetze und Verordnungen einhalten, die sich damit befassen und die die Verhältnisse der Belastung der Achsen des Traktors in Abhängigkeit von der Transportgeschwindigkeit präzisieren.

5. EINSTELLUNG DER MASCHINE

Die Verstellung der Arbeitstiefe erfolgt folgendermaßen:

- 1) Einstellung der Arbeitstiefe an den Kolbenstangen der hinteren Walzen
- 2) Einstellung der Arbeitstiefe der vorderen Maschine
 - a) an der Deichsel
 - b) an den Kopyerrädern

Abb. 3a – Verstellung der Maschine mit Deichsel an den Bügeln des Schleppers (TBZ3-4)

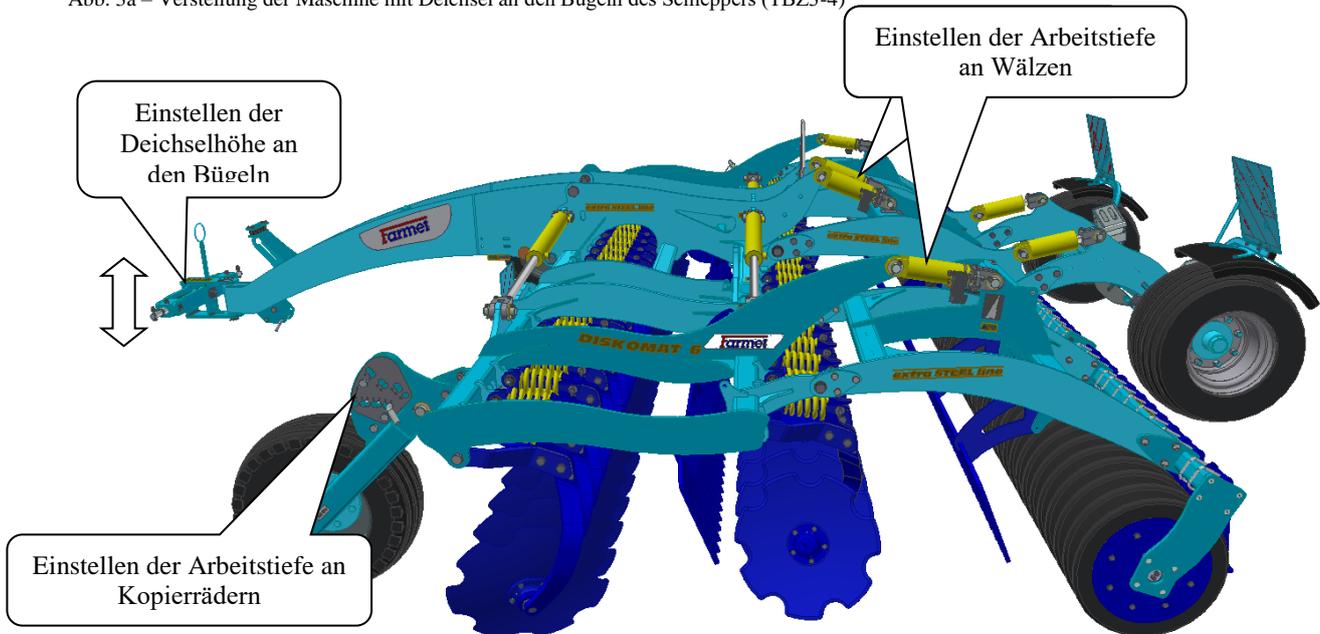
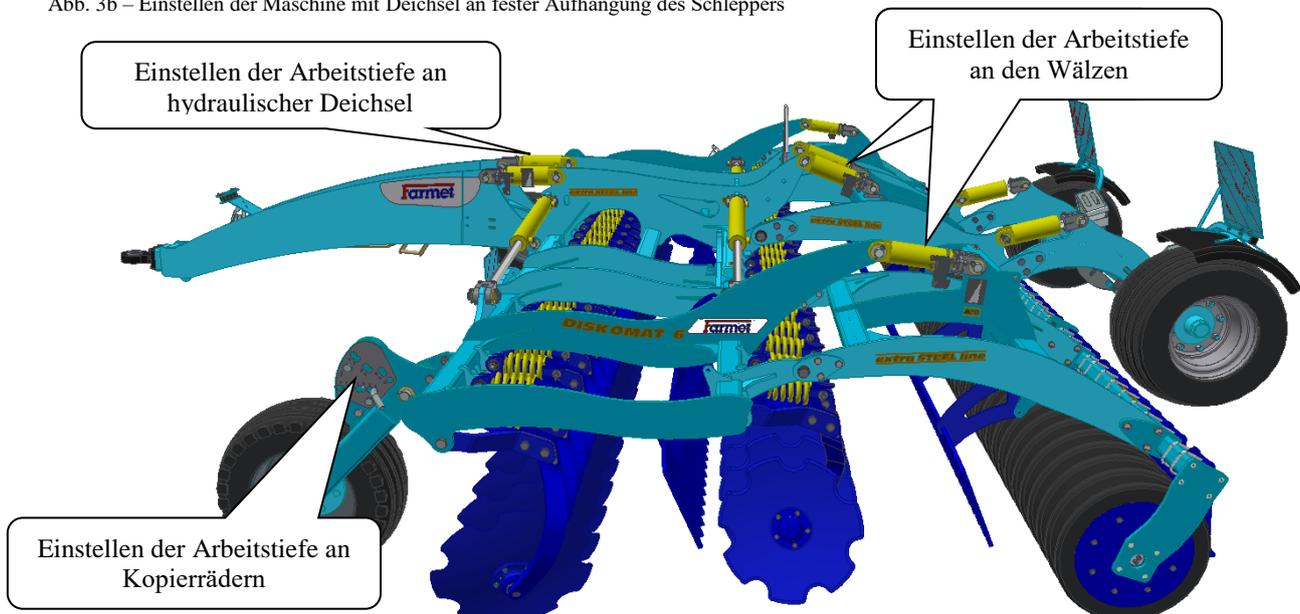
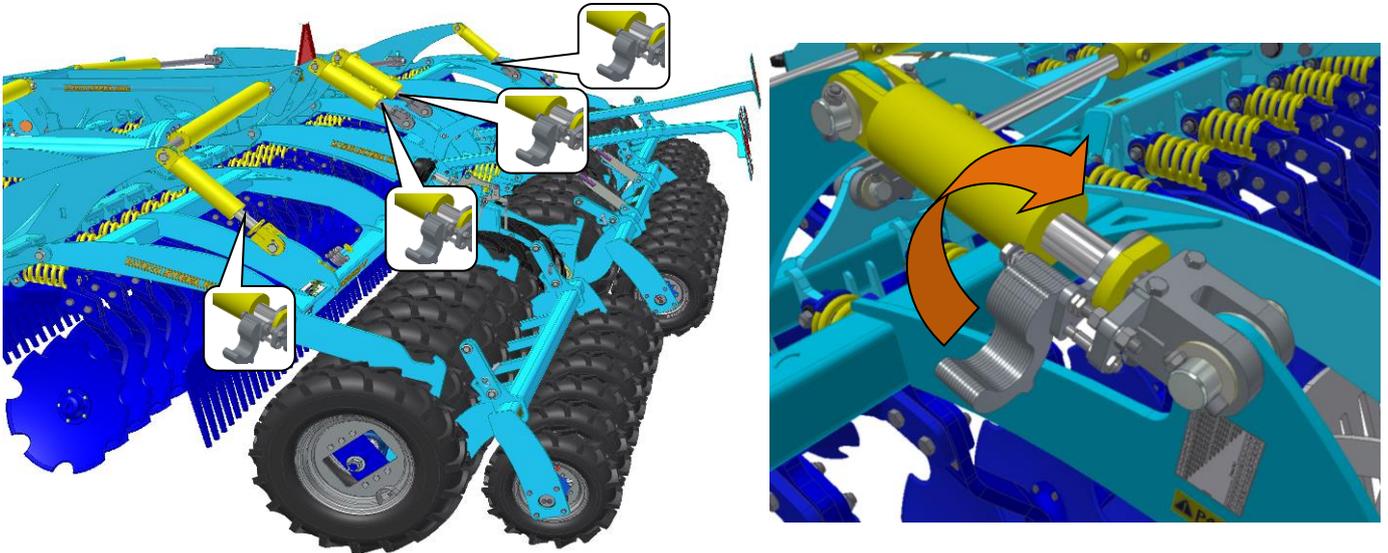


Abb. 3b – Einstellen der Maschine mit Deichsel an fester Aufhängung des Schleppers



5.1 EINSTELLEN DER ARBEITSTIEFE DER MASCHINE AN DEN WÄLZEN

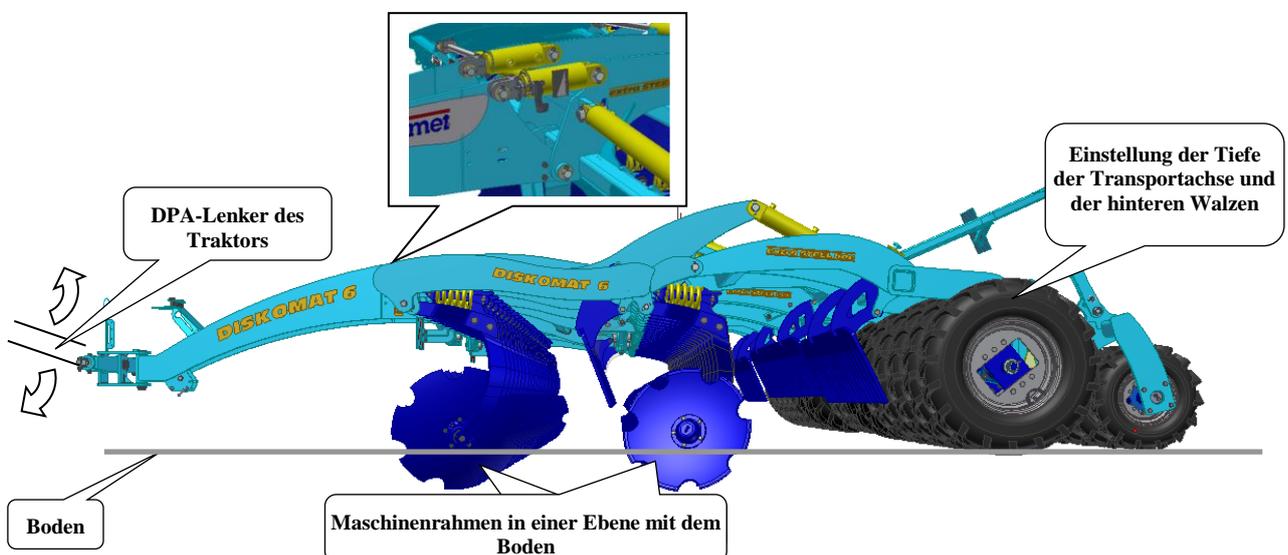
- Die Einstellung der Tiefe der Bodenbearbeitung wird an der angehobenen Maschine durch Zugabe oder Entnahme von Spannplatten an den hydraulischen Zylindern durchgeführt.



- **An allen Zylindern muss immer die gleiche Kombination an Platten eingestellt sein (Anzahl und Stärke)!!!**
- In der Tabelle auf der Maschine sind einzelne Arbeitspositionen und die Kombination der Spannplatten aufgeführt.
- Die aufgeführten Arbeitstiefen bei den einzelnen Positionen sind nur zur Orientierung. Sie können sich nach den einzelnen Bodenbedingungen ändern. Nach Bedarf kann die entsprechende Menge an Spannplatten zugegeben oder entnommen werden.

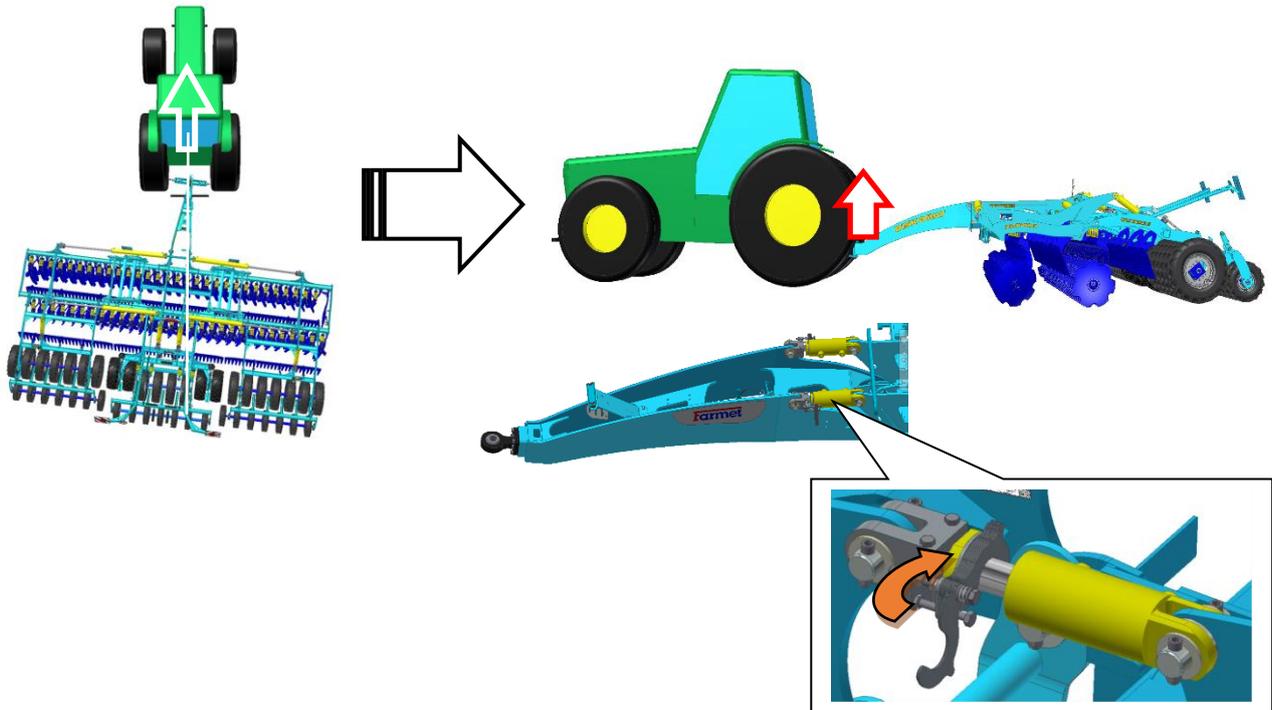
5.2 EINSTELLUNG DER LÄNGSEBENE DER MASCHINE

Mit Hilfe der DPA-Lenker, eventuell durch Eingrenzung der Scheiben an den Zylindern der Deichsel, stellen Sie die Maschine so ein, dass die Scheiben der vorderen und der hinteren Reihe in derselben Tiefe arbeiten.

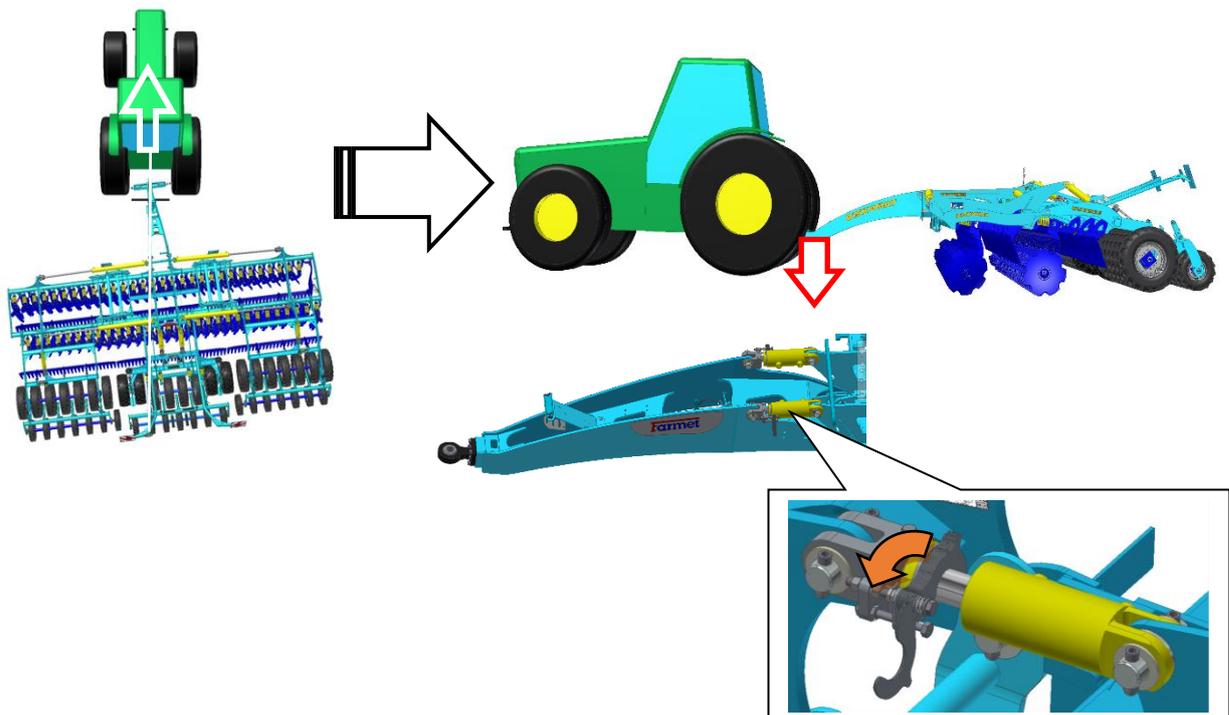


- Die Maschine ist bei der Arbeit sehr stabil. Bei einer schlecht eingestellten Längsebene kann sich jedoch eine Drehung der Maschine zur Seite bemerkbar machen (insbesondere in schweren Böden). Dies wird durch eine Änderung der Höhe der Traktoraufhängung beseitigt, eventuell durch Hinzufügen oder die Entnahme von Stützunterlegscheiben an den Zylindern der Deichsel der Maschine:

Bei einer Drehung der Maschine nach links, heben Sie die Maschine in der Aufhängung an, fügen Sie eventuell Unterlegscheiben an den Zylindern der Deichsel an

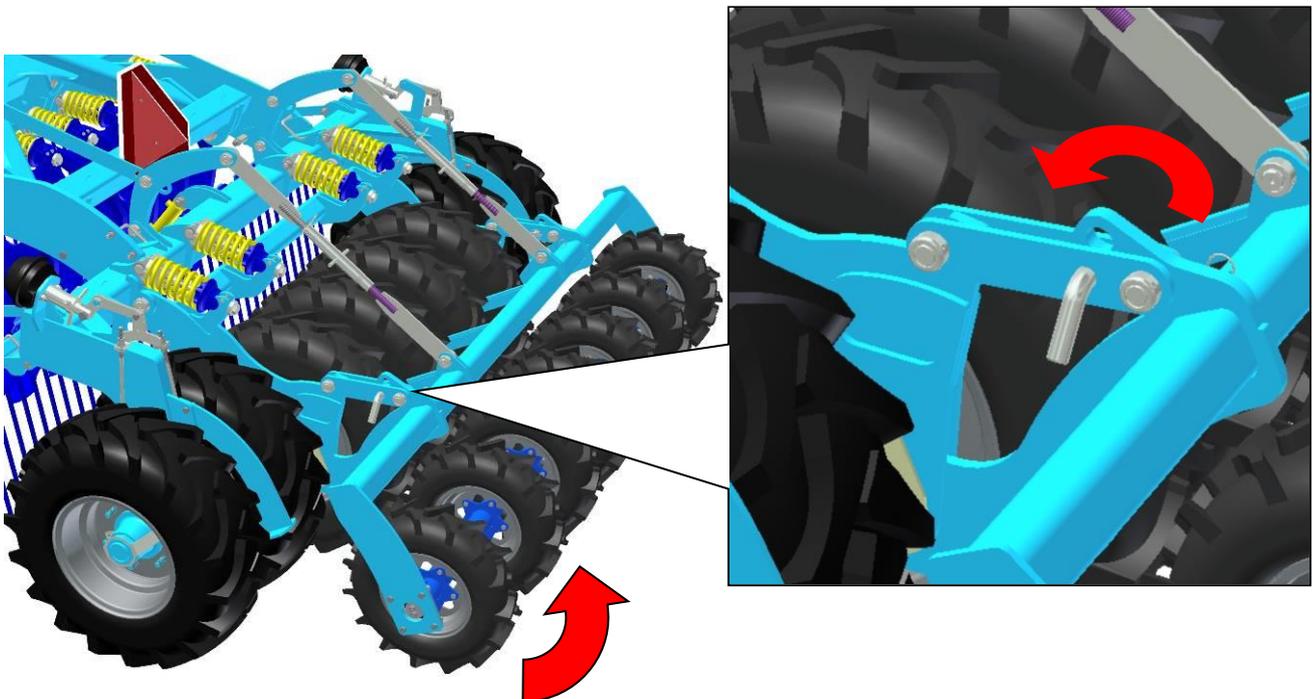
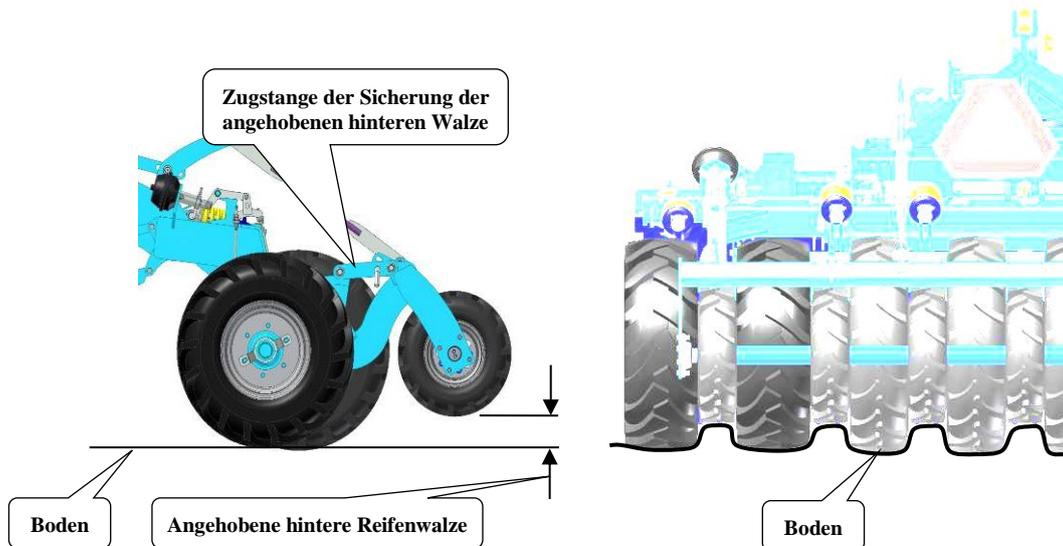


Bei einer Drehung der Maschine nach rechts, lassen Sie die Maschine in der Aufhängung ab, entnehmen Sie eventuell Unterlegscheiben an den Zylindern der Deichsel



5.3 STILLEGUNG DER HINTEREN REIFENWALZEN

- Das Anheben der hinteren Reifenwalzen hat eine große Bedeutung für die Bodenbearbeitung vor dem Winter.
- Durch das Anheben der hinteren Reifenwalzen gewährleisten wir die Bildung von s.g. "Welle", nach der Überfahrt der Maschine bleibt die Oberfläche des Bodens gewellt, dadurch bilden wir eine größere Fläche, was positiven Einfluss auf die schnellere Abtrocknung des Bodens in den Frühjahrsmonaten hat.
- Die Sicherung der hinteren Walze lässt sich an der voll auf die Reifenwalzen angehobenen Maschine und an der Traktorhydraulik durchführen, eventuell an der auf die Reifenwalzen angehobenen Maschine und der Deichselhydraulik. Auf einer so angehobenen Maschine lässt sich die hintere Reifenwalze einfach durch Umstellung der Zugstange der hinteren Walze sichern. So gesicherte hintere Reifenwalzen heben sich bei der Einsenkung der Maschine über den Boden an und es kommt zu einer Verdichtung des Bodens nur durch die vorderen Walzen.



6. WARTUNG UND REPARATUREN AN DER MASCHINE



Halten Sie die Sicherheitsanweisungen zur Pflege und Wartung ein.

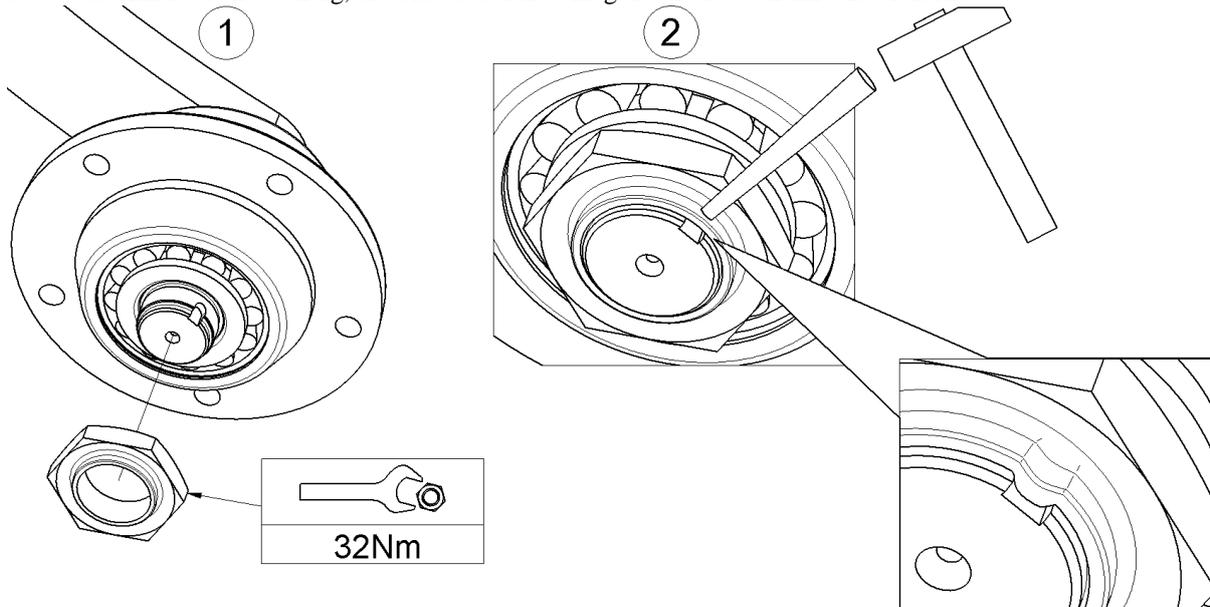
- Falls es notwendig ist bei Reparaturen zu schweißen und die Maschine am Traktor angekoppelt sein muss, müssen an diesem die Anschlusskabel von der Lichtmaschine und der Batterie abgetrennt werden.
- Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch der Maschine das Festsitzen aller Schraub- und sonstiger Montageverbindungen an der Maschine, des Weiteren dann fortlaufend je nach Bedarf.
- Kontrollieren Sie fortlaufend die Abnutzung der Arbeitsorgane der Maschine, wechseln Sie ggf. diese abgenutzten Arbeitsorgane gegen neue aus.
- Die Einstellung, Säuberung und Schmierung der Maschine darf nur bei Stillstand der Maschine durchgeführt werden (d.h., die Maschine steht still und arbeitet nicht).
- Benutzen Sie zur Arbeit an der angehobenen Maschine geeignete Stützvorrichtungen, die an den gekennzeichneten Stellen oder an dafür geeigneten Stellen abgestützt werden.
- Bei der Einstellung, Säuberung und Reparatur an der Maschine müssen Sie die Bauteile der Maschine absichern, die das Bedienungspersonal durch Herabstürzen oder eine andere Bewegung gefährden könnten.
- Benutzen Sie zur Aufhängung der Maschine bei der Manipulation mithilfe einer Hebevorrichtung nur die Stellen, die mit selbstklebende Schildern mit dem Zeichen Kette „“ gekennzeichnet sind.
- Stellen Sie bei einer Störung bzw. Beschädigung an der Maschine sofort den Motor des Traktors ab und sichern den Motor vor erneutem Anlassen ab, sichern Sie die Maschine gegen Fortbewegung ab \Rightarrow erst dann können Sie den Fehler beheben.
- Benutzen Sie bei Reparaturen an der Maschine ausschließlich originale Ersatzteile, geeignetes Werkzeug sowie Schutzmittel.
- Den Reifendruck der Maschinenachse regelmäßig kontrollieren, die Reifen auf deren Zustand überprüfen. Reifenreparaturen in der Fachwerkstatt unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften durchführen.
- Halten Sie die Maschine sauber.



Reinigen Sie die Hydraulikzylinder und Lager nicht mit einem Hochdruckreiniger bzw. mit direktem Wasserstrahl. Die Dichtungen und Lager sind bei hohem Druck nicht wasserdicht.

Festziehen und Sicherung der Scheibenlager

Ziehen Sie zuerst die Mutter fest und drehen Sie dann das Lagerhaus so, dass es zu einem Sitz des Lagers im Lagerhaus kommt. Lösen Sie danach die Mutter und ziehen Sie sie erneut mit einem Anzugmoment von 32 Nm fest. Weiterhin ist es notwendig, die Mutter durch Schlagen auf die Wellennut zu sichern.



7. AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE

Abstellung der Maschine auf längere Zeit:

- Stellen Sie die Maschine, wenn möglich unter einer Überdachung ab.
- Stellen Sie die Maschine auf geradem und festem Untergrund mit ausreichender Tragkraft ab.
- Befreien Sie die Maschine vor deren Aufbewahrung von Schmutz und konservieren sie so, damit die Maschine während der Aufbewahrung keine Beschädigung erleidet. Widmen Sie besondere Aufmerksamkeit allen gekennzeichneten Schmierstellen und schmieren sie ordentlich laut Schmierplan ab.
- Stellen Sie die Maschine mit zusammengeklappten Rahmen in Transportlage ab. Stellen Sie die Maschine auf der Achse und auf dem Abstellfuß ab, sichern Sie die Maschine vor Selbstbewegung mithilfe von Vorlegekeilen ab bzw. mit einem anderen, geeigneten Hilfsmittel ab. Versetzen Sie die Maschine bei der Abstellung mithilfe der Hydraulik in eine niedrigere Lage.
- Die Maschine darf nicht auf den Scheiben abgestützt werden. Es droht die Beschädigung der Scheiben der Maschine.
- Sichern Sie die Maschine vor dem Zugang unbefugter Personen ab.

8. SCHMIERPLAN DER MASCHINE

- Bei der Wartung der Maschine und deren Abschmierung ist erforderlich die Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

Tab. 4 – Schmierstellen der Maschine und Schmierintervalle

SCHMIERSTELLE		INTERVALL	SCHMIERMITTEL
Deichselgelenk	Abb.4	- Täglich, immer vor Beginn der Arbeit mit der Maschine. - Immer nach Beendigung der Saison und vor der Einlagerung der Maschine*	Plastischer Schmierstoff KP2P-20 Likx nach DIN 51 502
Lager der Scheiben	Abb.5		
Lager der Riefenwalzen	Abb.6		

* die Lager werden nicht geschmiert, wenn Sie eine wartungsfreie Variante der Scheiben- und Walzenlager haben

Abb.4 - Deichselgelenk

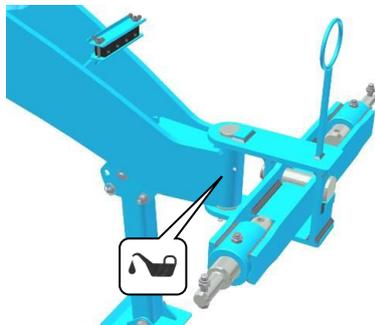


Abb.5- Lager der Scheiben

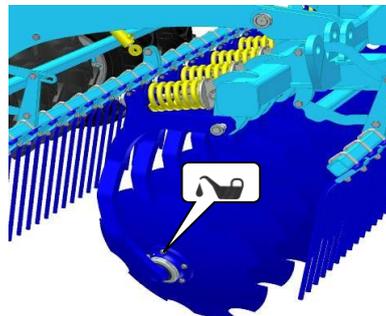
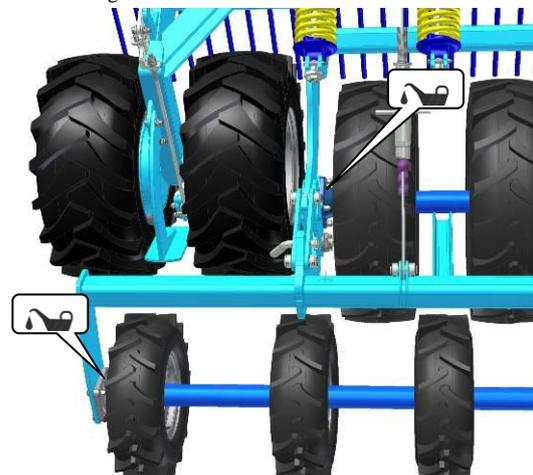


Abb.6 - Lager der Reifenwalzen



Umgang mit Schmierstoffen:

Schützen Sie sich durch Benutzung von Handschuhen bzw. Schutzcremes vor direktem Kontakt mit Öl. Waschen Sie ein Ölspuren auf der Haut gründlich mit warmen Wasser und Seife ab. Reinigen Sie die Haut weder mit Benzin, Diesel noch mit anderen Lösemitteln.

Das Öl ist giftig. Suchen Sie, falls Sie Öl verschluckt haben, sofort einen Arzt auf.

- Schützen Sie Schmierstoffe vor Kindern.

9. UMWELTSCHUTZ

- Die Hydraulikanlage ist in regelmäßigen Zeitabständen auf Beschädigungen zu überprüfen.
- Beschädigte Hydraulikschläuche bzw. andere Teile der Hydraulikanlage austauschen oder reparieren, bevor das Hydrauliköl ausläuft.
- Hydraulikschläuche kontrollieren und bzw. austauschen. Auch bei sachgemäßer Lagerung und zulässiger Beanspruchung unterliegen Schläuche einer natürlichen Alterung. Dadurch ist ihre Lagerzeit und Verwendungsdauer begrenzt.
- Verfahren Sie mit Ölen und Fetten gemäß gültiger Gesetze sowie Vorschriften über Abfälle.

10. ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER

- Der Betreiber muss bei der Entsorgung der Maschine gewährleisten, dass Stahlteile und Teile, in denen sich Hydrauliköl bzw. Schmierfett bewegt, voneinander getrennt werden.
- Stahlteile muss der Betreiber unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zersägen und im Altstoffhandel abgeben. Mit den übrigen Teilen muss er nach den gültigen Gesetzen über Abfälle verfahren.

11. KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN

11.1 KUNDENDIENST

Der Kundendienst wird nach Rücksprache mit dem Hersteller vom Handelsvertreter, ggf. vom Hersteller direkt sichergestellt. Ersatzteile dann mithilfe des Verkaufsnetzes der einzelnen Händler in der ganzen Republik. Benutzen Sie nur Ersatzteile laut dem vom Hersteller offiziell herausgegebenen Ersatzteilkatalog.

11.2 GARANTIE

- 11.2.1** Der Hersteller gewährleistet eine Garantie über die Dauer von 24 Monaten auf folgende Maschinenteile: den Hauptrahmen, die Achse sowie Zuggabel der Maschine. Auf die übrigen Teile der Maschine gewährleistet der Hersteller eine Garantie über die Dauer von 12 Monaten. Die Garantie wird ab dem Verkaufsdatum der neuen Maschine an den Endverbraucher (Benutzer) gewährt.
- 11.2.2** Die Garantie bezieht sich auf verborgene Fehler, die während der Garantiezeit bei ordnungsgemäßer Benutzung der Maschine sowie bei der Erfüllung der in der Gebrauchsanleitung angeführten Bedingungen auftauchen.
- 11.2.3** Die Garantie bezieht sich nicht auf dem Verschleiß unterliegende Ersatzteile, d.h. auf gewöhnlichen, mechanischen Verschleiß der austauschbaren Einzelteile der Arbeitsteile (Schare, Schneiden, u.Ä.).
- 11.2.4** Die Garantie bezieht sich nicht auf indirekte Folgen von eventueller Beschädigung wie z.B. Herabsetzung der Lebensdauer u.Ä.
- 11.2.5** Die Garantie ist an die Maschine gebunden und erlischt nicht durch den Wechsel des Besitzers.
- 11.2.6** Die Garantie ist auf die Demontage und Montage, ggf. auf den Austausch bzw. die Reparatur des fehlerhaften Teils beschränkt. Die Entscheidung, ob das fehlerhafte Teil ausgewechselt bzw. repariert wird, obliegt der Vertragswerkstatt von Farmet.
- 11.2.7** Während der Garantiefrist kann Reparaturen bzw. sonstige Eingriffe an der Maschine nur ein autorisierter Kundendiensttechniker des Herstellers vornehmen. Im entgegengesetzten Fall wird die Garantie nicht anerkannt. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf den Austausch Verschleiß unterliegender Ersatzteile (siehe Punkt 11.2.3).
- 11.2.8** Die Garantie ist durch die Verwendung von originalen Ersatzteilen des Herstellers bedingt.

Erstellt von: Technische Abteilung, Farmet A.G., Jiřinková 276, Āeská Skalice 552 03,
am 01.09.2016, Änderungen vorbehalten.

Farmet a. s.
Jiřinková 276
ČESKÁ SKALICE 552 03



Tel.: +420 491 450 140
Fax.: +420 491 450 136
GSM.: +420 774 715 738

GARANTIESCHEIN

MASCHINENTYP:

BAUJAHR/SERIENNUMMER: _____

BESTÄTIGUNG DER KONTROLLE: _____

ADRESSE (KÄUFER): _____

ADRESSE (VERKÄUFER): _____

GARANTIEBEDINGUNGEN:

- I. Der Hersteller gewährleistet eine Garantie über die Dauer von 24 Monaten auf folgende Maschinenteile: den Hauptrahmen, die Achse sowie Zuggabel der Maschine. Auf die übrigen Teile der Maschine gewährleistet der Hersteller eine Garantie über die Dauer von 12 Monaten. Die Garantie wird ab dem Verkaufsdatum der neuen Maschine an den Endverbraucher (Benutzer) gewährt.
- II. Die Garantie bezieht sich auf verborgene Fehler, die während der Garantiezeit bei ordnungsgemäßer Benutzung der Maschine sowie bei der Erfüllung der in der Gebrauchsanleitung angeführten Bedingungen auftauchen.
- III. Die Garantie bezieht sich nicht auf dem Verschleiß unterliegende Ersatzteile, d.h., auf gewöhnlichen, mechanischen Verschleiß der austauschbaren Einzelteile der Arbeitsabschnitte (Schare u.ä.).
- IV. Die Garantie bezieht sich nicht auf indirekte Folgen von eventueller Beschädigung wie z.B. Herabsetzung der Lebensdauer u.Ä.
- V. Die Garantie ist an die Maschine gebunden und erlischt nicht durch den Wechsel des Besitzers.
- VI. Die Garantie ist auf die Demontage und Montage, ggf. auf den Austausch bzw. die Reparatur des fehlerhaften Teils beschränkt. Die Entscheidung, ob das fehlerhafte Teil ausgewechselt bzw. repariert wird, obliegt der Vertragspartei Farmet.
- VII. Während der Garantiefrist kann nur ein autorisierter Kundendiensttechniker des Herstellers Reparaturen bzw. sonstige Eingriffe an der Maschine vornehmen. Im entgegengesetzten Fall wird die Garantie nicht anerkannt. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf den Austausch Verschleiß unterliegender Ersatzteile (siehe Punkt III).
- VIII. Die Garantie ist durch die Verwendung von originalen Ersatzteilen des Herstellers bedingt.

BESTÄTIGUNG DES
HERSTELLERWERKS

BESTÄTIGUNG DES VERKÄUFERS

DATUM

ERSTVERKAUFSDATUM

ⒸES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ
ⒸCE CERTIFICATE OF CONFORMITY
ⒸEG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG
ⒸDÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ
ⒸСЕРТИФИКАТ СООТВЕТСТВИЯ ЕС
ⒸDEKLARACJA ZGODNOŚCI WE

1. ⒸMy ⒸWe ⒸWir ⒸNous ⒸМы ⒸMy: **Farmet a.s.**
Jiřinková 276
552 03 Āeská Skalice
Czech Republic
DIĀ: CZ46504931
Tel/Fax: 00420 491 450136

ⒸVydáváme na vlastní zodpovědnost toto prohlášení. ⒸHereby issue, on our responsibility, this Certificate. ⒸGeben in alleiniger Verantwortung folgende Erklärung ab. ⒸPublions sous notre propre responsabilité la déclaration suivante. ⒸПод свою ответственность выдаем настоящий сертификат. ⒸWydajemy na własną odpowiedzialność niniejszą Deklarację Zgodności.

2. ⒸStrojní zařízení: - název : **Diskový podmitač**
ⒸMachine: - name : **Disk plough-harrow**
ⒸFabrikat: - Bezeichnung : **Kurzscheibenegge**
ⒸMachinerie: - dénomination : **Déchaumeur à disques**
ⒸСельскохозяйственная машина: - наименование : **Дисковый лушильник**
ⒸUrządzenie maszynowe: - nazwa : **Talerzowy plug podorywkowy**

- typ, type : **DISKOMAT**
- model, modèle : **DISKOMAT 5; 6; 8**
- Ⓒvýrobní číslo :
- Ⓒserial number
- ⒸFabriknummer
- Ⓒn° de production
- Ⓒзаводской номер
- Ⓒnumer produkcyjny:

3. ⒸPříslušná nařízení vlády: Ā.176/2008 Sb. (směrnice 2006/42/ES). ⒸApplicable Governmental Decrees and Orders: No.176/2008 Sb. (Directive 2006/42/ES). ⒸEinschlägige Regierungsverordnungen (NV): Nr.176/2008 Slg. (Richtlinie 2006/42/ES). ⒸDécrets respectifs du gouvernement: n°.176/2008 du Code (directive 2006/42/CE). ⒸСоответствующие постановления правительства: № 176/2008 СБ. (инструкция 2006/42/ES). ⒸOdpowiednie rozporządzenia rządowe: nr 176/2008 Dz.U. (Dyrektywa 2006/42/WE).

4. ⒸNormy s nimiž byla posouzena shoda: ⒸStandards used for consideration of conformity: ⒸDas Produkt wurde gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden Normen: ⒸNormes avec lesquelles la conformité a été évaluée: ⒸНормы, на основании которых производилась сертификация: ⒸNormy, według których została przeprowadzona ocena: ĀSN EN ISO 12100, ĀSN EN ISO 4254-1.

ⒸSchválil ⒸApprove by dne: 06.01.2012
ⒸBewilligen ⒸApprouvé
ⒸУтвердил ⒸUchwalil

p. Gavlas Dušan
technický ředitel
Technical director
Farmet a.s.
Jiřinková 276
552 03 Āeská Skalice
DIĀ CZ46504931
38

V Āeské Skalici dne: 06.01.2012

Ing. Karel Źďárský
generální ředitel společnosti
General Manager